

Holeta (Äthiopien) Januar 2014



Liebe Freunde,

vom 8. bis 12. Januar hatten wir unsere erste Evangelisation in diesem Jahr, in **Holeta, Äthiopien**. Es gehört zu einem Gebiet, das zu fast 100% orthodox ist und wo man uns schon einmal in einer anderen Stadt einen öffentlichen Platz verweigert hat. Ein gläubiger, einflussreicher Geschäftsmann half uns, dass wir diese Mal einen Platz bekamen.

Holeta ist geprägt von Zauberei. Das volle Evangelium gibt es dort seit ca. 25 Jahren. Die ersten drei Tage entsprachen die Resonanzen nicht unseren Erwartungen, aber am Samstag und Sonntag hatten wir herrliche Veranstaltungen und viele Menschen besuchten die Gottesdienste. Insgesamt kamen 114 Menschen nach vorne um eine Erstentscheidung für Jesus zu treffen und 35 Menschen, um eine erneute Lebensübergabe zu machen.

Die Pastoren hatten ein Zelt aufgebaut, in dem für Menschen gebetet wurde, die von bösen Geistern geplagt wurden. Ca. 400 Leute wurden von Dämonen und bösen Geistern befreit. Sobald sich Dämonen manifestierten, wurden diese Menschen in das Zelt gebracht und die Dämonen ausgetrieben. Jesus sagte: „*In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben.*“ Markus 16,17. „*Und er ging und predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa und trieb Dämonen aus.*“ Markus 1,39. Zählt man diese Leute dazu, dann wurden über 500 Menschen von Gott berührt und verändert.

Manchmal betet man ganz intensiv, hingebungsvoll und extra lang, denn man will schließlich, dass etwas passiert; und dennoch ist das Ergebnis mager. Ein anderes Mal betet man kurz und einfach und die Auswirkungen sind erstaunlich. So erging es uns am letzten Abend in Holeta. Ich predigte über die Taufe im Heiligen Geist und viele empfingen den Heiligen Geist und beteten in neuen Sprachen. Danach hatten wir ein Heilig-Geist-Volksfest und die Menschen tanzten und lobten Gott.

Ganz zum Schluss beteten wir nur noch kurz für die Kranken und hörten einige erstaunliche Zeugnisse:

Ein kleines Mädchen war beim Spielen heruntergefallen und hatte seitdem starke Schmerzen in der Hüfte, so dass sie nicht mehr richtig gehen konnte. Sie bat ihre Mutter sie ins Krankenhaus zu bringen. Die Mutter hatte kein Geld für das Krankenhaus und brachte ihre Tochter in die Evangelisation. Durch ein einfaches Gebet wurde das Mädchen wieder gesund. **Bild rechts.**



Eine Frau, die 5 Tumore in der Bauchgegend hatte, kam und zeigte, dass diese verschwunden sind. **Bild links.**

Eine Frau, die einen aufgeblähten Bauch hatte, als sei sie schwanger, wurde geheilt. Was immer es war, es ist verschwunden. **Bild rechts.**

Ein Mann hatte seit langer Zeit so starke Kopfschmerzen, dass dadurch auch seine Sehfähigkeit beeinträchtigt war. Nach dem Gebet waren seine Schmerzen verschwunden und er konnte wieder klar sehen.



Eine Frau bezeugte, dass sie vollkommen verrückt war und jetzt wieder normal ist.

Eine junge Frau wurde lange Zeit von bösen Geistern geplagt, war ruhelose und konnte nicht schlafen. Nun ist sie frei und hat Frieden im Herzen.

Ein kleiner Junge hatte eine steifen Zeigefinger, den er nun bewegen kann. **Bild links.**

Ein anderes Kind hatte ein Gewächs am Bauch und eines im Nacken. Beide Gewächse waren verschwunden. **Bild rechts.**

Ein Mann erzählte unter Tränen, dass er seit 12 Jahren eine offene Wunde hatte, die sehr schmerzhaft war und er jetzt geheilt ist.



Eine Mutter brachte ihr kleines Kind, das noch nie auf den Beinen gestanden hat und noch nie gesprochen hat. Zum ersten Mal konnte es stehen und gab Laute von sich. Die Mutter hatte seit dem achten Lebensjahr Nierenleiden und wurde auch geheilt. Auffällig war, dass viele Menschen in dieser Gegend unter Gastritis und Nierenbeschwerden litten und geheilt wurden. **Bild links.**

Viele Menschen bezeugten, dass ihre Schmerzen verschwunden sind. „Fürwahr er trug unsere Schmerzen.“ heißt es in Jesaja 53. Jesus hat uns von Schmerzen erlöst.

Außerdem wurden zwei Leute zu Hause geheilt, da sie zu krank waren, um in die Versammlung zu kommen. Man rief die beiden per Telefon an und die Kranken empfingen das Gebet für Heilung über Telefon.

Zwei Tage nach meiner Rückkehr in Frankfurt rief mich unser Mitarbeiter Dereje an und sagte, dass der leitende orthodoxe Priester von Holeta gerade im Büro der Assemblies of God in Addis Abeba war und sich in Holeta bekehrt hatte. Der Priester war zwar nicht im Gottesdienst, aber hörte die Predigt aus einiger Entfernung über die Lautsprecher.

Für dieses Jahr planen wir 12 Evangelisationen in Äthiopien. Unsere nächster Einsatz findet vom 26. Februar bis 2. März statt. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützen.

Liebe Grüße,
Ekkehard Hornburg